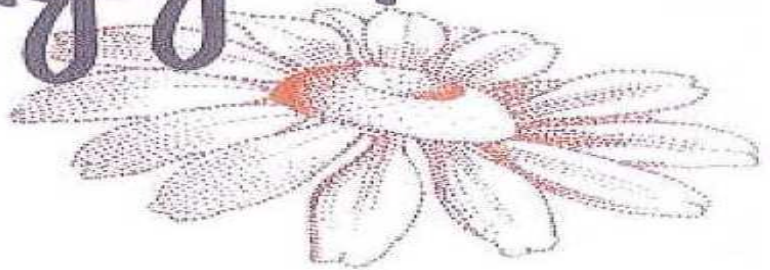


# Sonntagsgruß

Ein Gedanke zum Sonntag für jene,  
die Leid tragen oder Menschen  
helfen, damit umzugehen.  
Ein Angebot der Kamillianer für Sie.



14. April 2013 - 3. Sonntag d. Osterzeit - 88. Jahrgang - Nr. 15

## Im Loslassen liegen die Flügel der Freiheit

Brasilianische Sprichwort



### „Ein anderer wird dich gürtен...“

„Dienstags bei Morrie“ - so heißt der Titel eines Filmes, der vor einigen Jahren in Amerika für Furore sorgte. Es geht darin um einen alten Professor, der im Alter von 72 Jahren von einer unheilbaren Krankheit heimgesucht wird, die ihn in die völlige Abhängigkeit führt. Die ALS (= Amyotrophe Lateral Sklerose) macht aus einem selbständi-

gen und agilen Menschen innerhalb von wenigen Monaten einen hilflosen, schwerkranken Mann. Erzählt wird diese wahre Geschichte aus der Perspektive seines früheren Studenten, der ihn in den letzten Monaten seines Lebens begleitet. Immer am Dienstag treffen sich die beiden, um über die großen Fragen des Lebens und des Sterbens zu philosophieren.

### Junge Menschen

streben danach, selbständig und unabhängig zu sein. Sie wollen ihr Leben selbst in die Hand nehmen, um aus eigener Kraft Pläne und Ziele zu verwirklichen. Dem Apostel **Petrus** erging es wohl ähnlich: Als er jung war, nahm er sein Schicksal selbst in die Hand. Als erfahrener Fischer wusste er, wo es die meisten Fische zu fangen gab. Und es scheint so, dass er dabei ganz erfolgreich war. Jedenfalls genoss er in seinen Kreisen hohes Ansehen. Doch eines Tages geht er leer aus. Kein einziger Fisch zappelt im Netz. Eine enttäuschende und frustrierende Erfahrung für einen erfahrenen Fischer!

### Vielleicht

haben Sie, liebe Leser, im Laufe ihres Lebens ähnlich bittere Erfahrungen machen müssen wie der amerikanische Professor Morrie oder der Fischer Simon Petrus: Enttäuschungen, Ohnmacht, Erfolglosigkeit, schwere Krankheit, die in die völlige Abhängigkeit führt. Es ist eine Lebenserfahrung, die besonders dem alternden Menschen zugemutet wird. So sagt Jesus zu Petrus: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Als du jung warst, gürtetest du dich selbst und gingst, wohin du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Arme ausbreiten, und ein anderer wird dich gürtен und dich führen, wohin du nicht willst.“ (Johannes 21,18)

### Es geht um die „Kunst des Loslassens“...

Bei alledem geht es um die hohe Kunst des Loslassens. Wir müssen unser Leben immer wieder in die Hand eines Größeren übergeben, der uns dieses Leben geschenkt hat: **Gott!** Und als Christen dürfen wir darauf vertrauen, dass wir mit **Jesus** den Weg gehen durch Ohnmacht, Enttäuschung, Krankheit und Tod. Er wird uns gürtен und führen, wo-hin wir vielleicht nicht wollen - aber ER ist bei uns. Und dies ist ein großer Trost in den dunklen und schweren Zeiten unseres Lebens.

Edgar Rohmert